Teilegutachten Nr.

RZ97/43434/A/41

über den Verwendungsbereich des Sonderrades
Typ AD 756555; AD 906545 (LK100/5)
am VW Corrado

Auftraggeber:

RH Alurad Höffken GmbH
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn

Dieses Teilegutachten dient als Arbeitsgrundlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr bzw. Prüf-Ingenieur und ist ihm bei der Überprüfung des ordnungsgemäßen Anbaus nach § 19 (3) oder § 21 StVZO vorzulegen.

Technische Angaben zu den Sonderrädern	**Radtyp 1 : nur VA**	**Radtyp 2 : VA + HA**	**Radtyp 3: nur VA ****	**Radtyp 4: nur HA**
Herstellerzeichen:	**RH**	**RH**	**RH**	**RH**
Radgröße:	7,5 J x 16 H2	7,5 J x 16 H2	9 J x 16 H2	9 J x 16 H2
Lochkreisdurchmesser / Lochzahl:	112 mm / 5	112 mm / 5	112 mm / 5	112 mm / 5
Radtyp:	**AD 756555**	**AD 756555**	**AD 906545**	**AD 906545**
Rad-Einpreßtiefe (ohne Distanzsch.):	55 mm	55 mm	45 mm	45 mm
Geprüfte Radlast / bei Reifenabrollumfang:	755 kg / 2100 mm	755 kg / 2100 mm	755 kg / 2100 mm	755 kg / 2100 mm
Radlastprüfung: RWTÜV-Verz.-Nr.:	RP1927/00	RP1927/00	RP1929/00	RP1929/00
Zugehörige Adapter-Distanzscheibe: Dicke:	35 mm	30 mm	25 mm	20 mm
Effektive Einpreßtiefe (mit Distanzscheibe):	**20 mm**	**25 mm**	**20 mm**	**25 mm**
Typ / Kennzeichnung (außen eingeschlagen):	**35255641**	**30255641**	**25255641**	**20255641**
Lochkreisdurchmesser / Lochzahl (für Scheibenmontage am Fahrzeug):	100 mm / 5	100 mm / 5	100 mm / 5	100 mm / 5

Zentrierart: Sonderrad:	Mittenzentrierung über Außendurchmesser 158 mm der Adapter-Distanzscheibe
Zentrierart: Distanzscheibe:	Mittenzentrierung über Kunststoff-Zentrierring, Kennz.: Ø64/Ø57,1; Farbe: beige

Befestigung Distanzscheibe am Fahrzeug:	Mitgelieferte Kegelbundbolzen M14x1,5x21; Anzugsmoment: 110 Nm
Radbefestigung an Distanzscheibe:	Mitgelieferte Kegelbundbolzen M14x1,5x25; Anzugsmoment: 110 Nm

****Hinweis:** Rad Nr. 3 nicht für Ausf. VR6 (Aufl. 40) beachten.

Anschrift:
Institut für Fahrzeugtechnik
Adlerstraße 7
45307 Essen
Telefon (0201) 825-0
Telefax (0201) 825-4150

RWTÜV
FAHRZEUG GMBH
Steubenstraße 53
45138 Essen
Telefon (0201) 825-0
Telefax (0201) 825-2517
Telex 8 579 680
AG Essen, HRB 9975
Aufsichtsratsvorsitzender:
Ulrich Weber
Geschäftsführung:
Claus Wolff (Vors.)
Klaus Bothe
Dieter Födisch
Ulrich Kästner

Durchgeführte Prüfungen

Im Auftrag der oben genannten Firma wurde die Verwendungsmöglichkeit der beschriebenen Sonderräder an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen geprüft.
Die Prüfung erfolgte unter Zugrundelegung des VdTÜV- Merkblatts 751 Anhang I.
Entsprechende Auflagen und Hinweise, die sich aus dieser Prüfung für die einzelnen Rad-Reifen-Kombinationen ergaben, sind den Abschnitten Verwendungsbereich und Auflagen/Hinweise zu entnehmen.

Fahrwerksfestigkeit

Die Spurweite der geprüften Fahrzeugtypen wird durch die geänderte Einpreßtiefe der Sonderräder vergrößert. Die Spurweitenerhöhung (bis ET20) liegt nicht über 2%.

Verwendungsbereich und Auflagen

Fahrzeughersteller : Volkswagen - VW

Typ:	**53I**		
ABE / EG-Genehmigung:	**E664; E664/1**		
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Rad - / Reifengrößen Vorderachse: **7,5Jx16 ET20 od. ET25** / Hinterachse: **7,5Jx16 ET25**	Auflagen und Hinweise
85; 100; 118; 140	Corrado (5-Loch-Radanschluß), Corrado VR6	215/40R16-82	215/40R16-82	1) bis 10) 13)14) 16) 55)
		205/45R16-83	205/45R16-83	1) bis 10) 13)14) 16) 55)
		215/40R16-86W Dunlop Sp2040	215/40R16-86W Dunlop Sp2040	1) bis 10) 13)14) 18) 55)
		225/40R16-85	225/40R16-85	1) bis 10) 13)14) 18) 55)

E664/1 NT06 950/710 kg 5/100/57

Typ:	**53I**		
ABE / EG-Genehmigung:	**E664; E664/1**		
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Rad - / Reifengrößen Vorderachse: **7,5Jx16 ET20 od. ET25** / Hinterachse: **9Jx16 ET25**	Auflagen und Hinweise
85; 100; 118; 140	Corrado (5-Loch-Radanschluß), Corrado VR6	215/40R16-82	215/40R16-82	1) bis 10) 13)16) 21) 55)
		215/40R16-86W Dunlop Sp2040	215/40R16-86W Dunlop Sp2040	1) bis 10) 13)14) 18) 22) 55)
		225/40R16-85	225/40R16-85	1) bis 10) 13)14) 18) 55)
		205/45R16-83	225/40R16-85	1) bis 10) 13)14) 18) 55)

E664/1 NT06 950/710 kg 5/100/57

Typ:		**53I**		
ABE / EG-Genehmigung:		**E664; E664/1**		
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Rad - / Reifengrößen		Auflagen und Hinweise
		Vorderachse	Hinterachse	
		9Jx16 ET20	**9Jx16 ET25**	
85; 100; 118	Corrado (5-Loch-Radanschluß),	215/40R16-82	215/40R16-82	1) bis 10) 13)16) 21) 40) 55)
		215/40R16-86W Dunlop Sp2040	215/40R16-86W Dunlop Sp2040	1) bis 10) 13)14) 18) 22) 40) 55)
		225/40R16-85	225/40R16-85	1) bis 10) 13)14) 18) 40) 55)

E664/1 NT06 950/710 kg 5/100/57

Auflagen und Hinweise:

1) -entfällt für dieses Gutachten-

2) Nach §19(3) StVZO Nr. 4 ist nach Anbau der Sonderräder das Fahrzeug unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr bzw. einem Kraftfahrsachverständigen oder Angestellten einer anerkannten Überwachungsorganisation (Prüfingenieur) zur Anbauabnahme vorzuführen. Der ordnungsgemäße Anbau der Räder wird auf dem vom Bundesminister für Verkehr im Verkehrsblatt bekannt gemachten Muster (Anbau-Bestätigung) durch die abnehmende Stelle bestätigt.

3) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, sofern in den Tabellen nicht aufgeführt und mit Ausnahme von Reifen mit M+S - Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.

4) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen. Insbesondere ist bei Verwendung von Gewinde-Fahrwerken auf ausreichende Freigängigkeit nach innen zu achten.

5) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi- oder Metallschraubventilen (hohe Überwurfmutter) zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. bzw. TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen auf keinen Fall über die Radkontur hinausragen.

6) Zur Befestigung der Sonderräder sowie der zugehörigen Adapter-Distanzscheibe dürfen nur die mitzuliefernden Befestigungsteile (s. Blatt 1) verwendet werden; siehe auch Montageanleitung des Radherstellers.

7) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck (ggf. aus den speziellen Reifenfreigaben) zu beachten ist.

8) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Die zum Sonderrad gehörigen Adapter-Distanzscheiben sind zu entfernen; es müssen dann die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.

9) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.

10) Die Sonderräder können an der Außenseite nur mit Klebegewichten ausgewuchtet werden.

13) An Achse 1 ist für ausreichende Radabdeckung zu sorgen (z.B. Kotflügel-Befestigungsstellen um ca. 10-15 mm unterlegen oder Radhauskante um ca. 10 mm aufweiten/nach außen ausstellen).

14) An Achse 2 ist für ausreichende Radabdeckung zu sorgen; ggf. -je nach Reifenprofil- ist der Bereich oberhalb des Stoßfängers nach außen auszustellen/aufzuweiten.

16) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 zu gewährleisten, sind folgende Maßnahmen erforderlich:
Die Radhaussicke ist im Bereich von ca. 250 mm vor Radmitte bis ca. 150 mm hinter Radmitte auf Restdicke von 8-10 mm ganz umzulegen.
(Kontrollmaß: Radhaus-Innenwand bis Radhauskante min. 345 mm, gemessen über Radmitte)
Vorhandene Kunststoff-Kotflügelverbreiterungen sind im gleichen Bereich entsprechend zu kürzen, so daß sie nicht über die umgelegte Radhauskante nach innen ragen (ggf. neu verkleben).
Hinweis: Für 215/40R16-86W Dunlop Sp2040 gilt Auflage 18).

17) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 zu gewährleisten, sind folgende Maßnahmen erforderlich:
Die Radhaussicke ist im Bereich von ca. 100 mm unterhalb der Seitenstoßleiste bis Stoßfänger-Oberkante auf Restdicke von 8-10 mm ganz umzulegen.
(Kontrollmaß: Radhaus-Innenwand bis Radhauskante min. 345 mm, gemessen über Radmitte)
Vorhandene Kunststoff-Kotflügelverbreiterungen sind im gleichen Bereich entsprechend zu kürzen, so daß sie nicht über die umgelegte Radhauskante nach innen ragen (ggf. neu verkleben).

18) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 zu gewährleisten, sind folgende Maßnahmen erforderlich: Die Radhaussicke ist im Bereich von ca. 100 mm unterhalb der Seitenstoßleiste bis Stoßfänger-Oberkante auf Restdicke von 8-10 mm ganz umzulegen und zusätzlich um ca. 5 mm aufzuweiten (Kontrollmaß: Radhaus-Innenwand bis Radhauskante innen: min. 350 mm, gemessen über Radmitte)
Vorhandene Kunststoff-Kotflügelverbreiterungen sind im gleichen Bereich entsprechend zu kürzen, so daß sie nicht nach innen überstehen (ggf. neu verkleben).

21) Die Montierbarkeit der Reifengröße 215/40R16 auf Felge 9x16 ist für folgende Reifentypen bestätigt (Bestätigten Reifentyp auf der Anbau- Bestätigung eintragen):

Hersteller	**Typ**
Dunlop	SP Sport 8000
Goodyear	Eagle F1
Conti	SportContact

Für andere Reifentypen ist die Montierbarkeitsfreigabe gesondert erforderlich.

22) Die Montierbarkeit der Reifengröße 215/40R16-86W auf Felge 9x16 ist für folgende Reifentypen bestätigt (Bestätigten Reifentyp auf der Anbau- Bestätigung eintragen):

Hersteller	**Typ**
Dunlop	SP 2040

40) Nicht für Fz.-Ausführung VR6 (Bremsfreiraum Achse 1 nicht geprüft).

55) Sonderrad-Anbau nur zulässig in Verbindung mit den auf Blatt 1 beschriebenen Adapter-Distanzscheiben und Befestigungsteilen sowie Mittenzentrierring (beige).

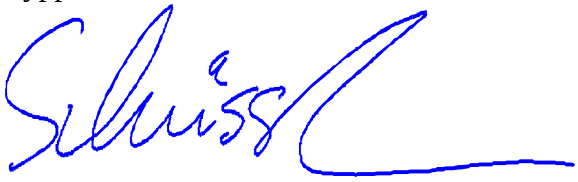
Sonstiges

Der Auftraggeber RH ALURAD Höffken GmbH unterhält ein Qualitätsmanagementsystem gemäß EN ISO 9001 (Zertifikat vom 10.02.1996, Registrier-Nr. 041005575).

Dieses Teilegutachten umfaßt 5 Seiten sowie Radanbau-Anleitung und darf nur vollständig verwendet werden.
Unabhängig davon wird es ungültig, wenn weitere Fahrwerks-Änderungen Einfluß auf die Sonderrad-Verwendung haben können, sowie bei Änderung maßgeblicher gesetzlicher Vorschriften.

Essen, den 23. September 1997

Verz.-Nr.: RZ97/43434/A/41 Ssl (16-Zoll - 43434A41.doc)
Institut für Fahrzeugtechnik
Typprüfstelle



Dipl.-Ing. Schüssler
Amtlich anerkannter Sachverständiger
für den Kraftfahrzeugverkehr